

1. Record Nr.	UNINA9910805790703321
Titolo	Differenz und Krise : Krisenthematisierungen in der qualitativen Bildungs- und Biographieforschung // Anke Wischmann, Juliane Engel, Christine Demmer, Paul Vehse, Svenja Mareike Kühn, Karen Geipel, Susann Fegter, Julia Becher, Mirja Silkenbeumer, Maike Lambrecht, Edina Schneider, Ulrike Deppe, Merle Hinrichsen, Saskia Terstegen, Marie Hoppe, Serafina Morrin, John Preston, Merle Hummrich, Julia Lipkina, Vera Moser, Christine Thon, Thorsten Fuchs
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2024
ISBN	3-8474-1922-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (274 pages)
Collana	Schriftenreihe der DGfE-Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung
Soggetti	crisis Qualitative Forschungsmethoden difference Methoden qualitative research Vulnerabilität education soziale Selektion Erziehungswissenschaft Krise Differenz Differenzkategorien
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Anke Wischmann, Juliane Engel, Christine Demmer, Paul Vehse: Editorial: Krisenthematisierungen in der qualitativen Bildungsforschung – Krise der Differenz(en) oder Differenz(en) der Krise? I. Krise(n) und Bildungsdiskurse Merle Hummrich, Julia Lipkina, Vera Moser: Krisenkonstruktionen im Kontext von Anerkennung und Teilhabe –

methodologische Reflexionen von Mehrdimensionalität und Widersprüche in qualitativer Forschung Eik Gädke: Resilienz im Zeichen von Krise und Differenz – Anmerkungen zum Umgang mit einem Konzept in der Bildungs- und Biographieforschung Christine Thon: Die Krise der Familie in bildungspolitischen und pädagogischen Programmatiken der neuen Rechten II. Biografien in der Krise Thorsten Fuchs, Svenja Mareike Schmidt-Kühn: Krise in der Krise? Biographische Verläufe von Studierenden des Lehramts während der Corona-Pandemie zwischen erleidendem Widerfahrnis und bewusster Bildungsentscheidung Karen Geipel, Nadja Damm, Susann Fegter: Differenz(ierung)en im Sprechen über Berufs- und Studiengangswahlen – im Horizont von Krisenthematisierungen des Lehrkräftemangels III. Jugend und Krisenerfahrungen Julia Lipkina: Bildung, Krise, Differenz – subjektive Deutungsmuster, Bewältigungspotenziale und Fragen sozialer Ungleichheit Jannis Gruber: Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel. Pädagogisches Engagement von Fridays for Future im diskursanalytischen Blick Julia Becher, Mirja Silkenbeumer: Wenn sich der Leib der Schule widersetzt. Zum Fernbleiben von der Schule als intergenerationale Deutungskrise IV. Milieus und soziale Differenz in der Krise Maike Lambrecht: Schule und (religiöse) Differenz. Theoretische und empirische Explorationen zum Bezugsproblem des schulpädagogischen Heterogenitätsdiskurses Edina Schneider, Ulrike Deppe: Krisen- und Differenzbearbeitung sozialer Aufsteigerinnen im Kontext nicht-/privilegierter Bildungsorte – schülerinnenbiografische Perspektiven V. Flucht – Migration – Rassismus und ihr Verhältnis zur Krise Merle Hinrichsen, Saskia Terstegen: Persistenz der Krise? Rassismus zwischen Krisenerfahrung und Krisenthematisierung Marie Hoppe: Wessen Bildung? Rassismuskritische Rückfragen an den Topos der Krise als Bildungsanlass Serafina Morrin: „... wenn Ferda die Statue ist“ – Krisenhafte Ereignisse im Kontext von Flucht und Migration VI. Diskussionsbeitrag John Preston: Adult education in states of exception: a provocation Autor*innenangaben

Sommario/riassunto

Was bedeutet es, Phänomene der Krise zum Gegenstand wissenschaftlicher Analysen zu machen? In der qualitativen Bildungs- und Biographieforschung werden Krisenphänomene und ihr Niederschlag in der alltäglichen Lebensführung häufig auf soziale Differenzkategorien und strukturelle Ungleichheiten bezogen – Bezugspunkte, die sich wiederum im Kontext der Krise verändern. Der Band widmet sich erkenntnistheoretischen, methodischen und methodologischen Herausforderungen. What does it mean to make phenomena of crisis the object of scientific analysis? In qualitative educational and biographical research, phenomena of crisis and their reflection in everyday life are often related to social categories of difference and structural inequalities – points of reference that in turn change in the context of crisis. The volume is dedicated to epistemological, methodical and methodological challenges.
